

## Ueber die Bockkäfer-Gattung *Phytoecia*.

Da Küster bereits eine nicht unbedeutende Anzahl von Phytoecien-Arten in seinen „Käfern Europa's“ beschrieben hat, die Beschreibungen der übrigen wenig bekannt, sehr zerstreut und nur von einigen in Mulsant's Longicornes de France ed. II. diagnostisch wiedergegeben aber mehrfach ungedeutet geblieben sind, so schien mir das 30. Heft der Fortsetzung von Küster's Käf. Eur. der passende Ort, eine Anzahl Beschreibungen von Arten dieser Gattung zu geben; bevor ich hier einige Bemerkungen über einzelne anknüpfen, kann ich auch solche über die nächstverwandten Gattungen nicht unterdrücken.

Lacordaire hat, wenn auch nicht ohne einiges Zögern<sup>1)</sup>, sämtliche von Mulsant und Fairmaire auf bisherige *Phytoecia*-Arten errichtete Gattungen angenommen und nur *Musaria* Thoms. unhaltbar gefunden; im Gemminger-Harold'schen Cataloge sind sie sämtlich eingezogen; auf wessen Autorität?

Wer die prächtige *Saperda graeca* Sturm, auf welche Fairmaire mit Recht die europäischen *Mallosia* Muls. beschränkt hat, mit den Phytoecien zusammenwirft, der begeht gewiß einen Frevel gegen die natürliche Systematik, da füglich nicht einmal wirkliche Zwischenglieder zwischen *Mallosia* und den Phytoecien existiren. Dafs Fairmaire von dem herrlichen Käfer das merkwürdig abweichende Weibchen in seinem Genera des Coléopt. nicht mitabgebildet hat, ist allerdings eine schwer zu begreifende Sparsamkeit. Weicht doch das Männchen bei den Arten dieser Gattung so sehr von den Phytoecien ab, dafs wir die persische *Mallosia Scovitzi* Fald. noch heut im Gemminger'schen Cataloge als *Saperda* verzeichnet finden, obwohl Mulsant bereits darauf aufmerksam gemacht hat<sup>2)</sup>, dafs der Käfer eine *Mallosia* ist.

2. Die Abbildung der *Pilemia tigrina* Muls. auf Tafel 54. von Jacquelin du Val's Genera des Coléoptères, Cérambycides, ist offenbar nicht nach dieser Art, sondern nach einem schönen, frischen Ex. der *hirsutula* Froehl. entworfen.

3. Die a. a. O. auf Taf. 55. abgebildete *Coptosia languida* Ménétr. ist sicher nicht die *languida* Ménétr., welche = *languida* Er.

<sup>1)</sup> Vergl. Genera IX. 2ème partie p. 859.

<sup>2)</sup> Ann. Soc. Linn. de Lyon 1863. p. 165.

in litt. = *Phytoecia vestita* Küst. = *Oxytia Duponchelii* Brullé ist. Das Vaterland der *Coptosia* ist die Türkei; über die Farbe der Fühler und Beine ist nichts angegeben; aus der Angabe elytres percées de gros points médiocrement serrés und der Gröfse möchte ich vermuthen, dafs Fairmaire's *Coptosia* vielleicht nach einem ganz abgeriebenen Ex. der *Phyt. albovittigera* Heyden beschrieben ist, welche im reinen Zustande eine weifse Naht und 2 weifse Längslinien seitlich auf jeder Flügeldecke zeigt; sollte sich diese Vermuthung nicht bestätigen, so schlage ich für den aus der Reiche'schen Sammlung stammenden Käfer den Namen *Reichei* vor.

4. *Phyt. cephalotes* Küst. (Käf. Eur. VII. 61), nach Ex. von Nauplia beschrieben, scheint sehr selten und wenig bekannt zu sein; ich erhielt einige von H. Prof. Schreiber in Illyrien gesammelte Stücke, von denen die männlichen, wie Küster bereits angiebt, durch den breiten grossen Kopf ausgezeichnet sind.

5. *Phyt. fuscicornis* (Reiche) Mulsant Opusc. ent. p. 168. Die Beschreibung dieser griechisch-türkischen Art, deren Namen ich (Berl. Ent. Ztschr. 1870. p. 272) in *orientalis* umgeändert habe, trifft genau auf männliche bläulich-schwarze Ex. der griechisch-türkischen *geniculata* (Friv.) zu.

6. *Phyt. punctum* Ménétr. ist im Gemminger'schen Catalog p. 3194 wohl nur irrthümlich als eigene Art aufgeführt; die Beschreibung giebt keine Anhaltspunkte sie für etwas Anderes zu halten als die bekannte *punctum* (Ziegl.) Muls. = *virgula* Charp.; auch citirt sie Mulsant unter seiner *virgula*.

7. *Phyt. cyclops* Küst. (Käf. Eur. XIII. 88) ist höchst wahrscheinlich nur nach Männchen der *virgula* aufgestellt, welche ich aus einer Handschuch'schen Actie besitze.

8. *Phyt. vulnerata* Muls. (Col. de France, Longic. ed. II. p. 409) scheint mir nur nach grossen, anders gefärbten *virgula* beschrieben; was ich bisher als *vulnerata* erhielt (z. B. ein Ex. aus Sicilien von de Bonvouloir), vermochte ich nicht von grossen *virgula* zu unterscheiden. Im Gemminger'schen Cataloge ist die *vulnerata* zur *cyclops* Küst. gezogen, diese Art aber fälschlich als eine *Oberea* aufgeführt.

9. *Phyt. algerica* Desbr. d. Loges (Pet. Nouv. Ent. I. p. 34) von Bona soll ähnlich gefärbt wie *virgula*, der Thorax merklich kürzer, der Mittelfleck länglich, die Flügeldecken innen an der Spitze schräg abgeschnitten, das letzte Hinterleibssegment nur in der Mitte der Quere nach röthlich sein (im Gegensatz zur *lineola*); ist der Käfer wirklich von *virgula* specifisch verschieden?

10. *Phyt. acuminata* Fischer de Waldh. (Cat. Col. Karelin 1843. p. 26) aus Ostsibirien („*coerulea*, *punctulata*, *nitidula*, *elytris singulis in apicem productis*, *antennis pedibusque nigris*“) deute ich auf *Agapanthia leucapsis* Stév.

11. *Phyt. trilineata* Schönh. (*coerulescens* Rossi Fauna Etr. et Hellw. I. p. 167).

Rossi's Angabe, daß die antennae albo nigroque maculatae corpore longiores seien, läßt eher auf eine *Agapanthia* und kaum auf eine *Phytoecia* schließen, vielleicht auf *Ag. suturalis* var.?

12. *Callidium virens* Fabr. Ent. syst. I. 2. p. 338 „*thorace rotundato*, *virescens*, *antennis nigris*, *pedibus testaceis*; *corpus totum tomentosum*; *virescens*; *statura et magnitudo praecedentium* (*Clytus aegyptiacus* und *mysticus*); *habitat in Barbaria*“ kann nur wegen der gelben Beine als *Phytoecia* und nicht etwa als ein *Clytus* gedeutet sein; da wir uns unter dem Käfer bis jetzt keine bestimmte Art deutlich vorstellen können, würde es sich vielleicht empfehlen ihn unter der, in Algier vorkommenden gelbschenkigen *flavipes* Fabr. fragweise zu citiren.

Die folgenden synonymischen Angaben werden in Küster's Käfer Europas Heft XXX. ausführlicher begründet:

*alboscuteolata* Chevr. = *Wachanrui* Muls. var. (verisim.)

*chlorizans* Chevr. = *molybdaena* Dalm. (non Redt.) var.

*flavicans* Muls. = *nigricornis* var. Muls.

*flavipes* Fabr. = *rufipes* Oliv.

*insignita* Chevr. = *humeralis* Waltl var.

*Jourdani* Muls. = *rubropunctata* Goeze var.

*Solidaginis* Bach = *nigricornis* var.

*uncinata* Redtnb. nicht = *molybdaena* ♂, sondern gute Art.

Zur europäischen Fauna tritt hinzu:

*Phyt. rubricollis* Lucas aus Sicilien (Grohman, Mus. Berol.).

G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20\\_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber die Bockkäfer-Gattung Phytoecia. 286-288](#)